

## Memorandum of Understanding (MoU)

Auf Grundlage der Gespräche zwischen dem

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AÖR  
Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1  
76829 Landau in der Pfalz

und

Engagement Global gGmbH  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Tulpenfeld 7  
53113 Bonn

und dem

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz

vereinbaren die Unterzeichnenden, im Rahmen des Projektes

### "Kommunaler Verwaltungsaustausch Rheinland-Pfalz – Ruanda"

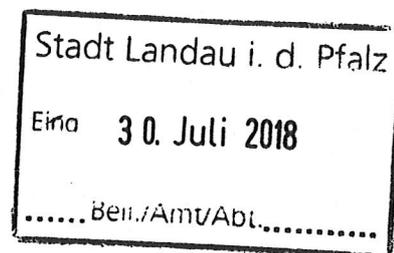
zusammenzuarbeiten.

Zielsetzungen der Zusammenarbeit:

- Stärkung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Kommunalverwaltungen und öffentlichen Institutionen in Rheinland-Pfalz und Ruanda;
- Fachlicher und interkultureller Kompetenzerwerb der beteiligten Akteure aus Ruanda und Rheinland-Pfalz durch gegenseitigen Austausch;
- Gemeinsame Entwicklung von wirkungsorientierten Projektideen im Rahmen der Agenda 2030.

Über einen Zeitraum von 2018 – 2020 beteiligen sich die Partnerkommunen aktiv an den folgenden Projektaktivitäten:

- a) Kontinuierlicher, fachlicher Austausch und Weiterentwicklung der Partnerschaft mit dem Distrikt Ruhango;





- b) Organisation von und aktive Teilnahme an Beratungseinsätzen und Austauschen von Fachexperten;
- c) Teilnahme an nationalen und internationalen Vernetzungstreffen in Deutschland sowie in Ruanda;
- d) Teilnahme an Fortbildungen und Qualifizierungskursen für Mitarbeitende;
- e) Gemeinsame Entwicklung und Planung der Umsetzung von Projektideen im Rahmen der Agenda 2030.

Die Auswahl des kommunalen Fachpersonals für die einzelnen Projektaktivitäten erfolgt in Abstimmung zwischen den Unterzeichnern des MoU. Von Seiten der Kommune können neben den Akteuren aus Verwaltung bzw. Politik auch kommunale Eigenbetriebe und eng mit der Kommune kooperierende Organisationen der Zivilgesellschaft einbezogen werden.

Für die Zusammenarbeit sind die folgenden Eckpunkte zu berücksichtigen:

- Für die Teilnahme an den Projektaktivitäten muss das entsprechende Fachpersonal im dienstlichen Interesse für den jeweiligen Zeitraum freigestellt werden. Das gilt u.a. für die Teilnahme an nationalen und internationalen Vernetzungstreffen sowie für gegenseitige fachliche Entsendungen/Trainings in Deutschland bzw. Ruanda. Für diese Dauer entstehen der Kommune keine Kosten für Reise, Unterbringung und Tagegeld ihres zur Verfügung gestellten Personals.
- Über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse mit Projektrelevanz sowie bilaterale Partnerkontakte unterrichten sich die Unterzeichner dieses MoU gegenseitig.

Die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit erfolgt im intensiven Austausch und beiderseitigen Einverständnis.

Die Dauer der Zusammenarbeit entspricht gemäß der Projektkonzeption einem Zeitraum von ca. drei Jahren (2018-2020). Dieser Zeitraum ist für den Aufbau und die strategische Weiterentwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen vorgesehen. Die Umsetzung der gemeinsamen erarbeiteten Maßnahmen und die weitere Entwicklung der Partnerschaft liegen in der Verantwortung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AÖR und dem Distrikt Ruhango, wobei Engagement Global/SKEW und das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport den Prozess mit Beratungsleistungen unterstützen. Ferner können andere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten der SKEW genutzt werden.



Kigali, 13.7.18 *Bernhard Eck*

Ort/Datum/Bernhard Eck  
Vorstandsvorsitzender  
Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau  
in der Pfalz AÖR

Kigali, 13.7.2018 *Kurt Michael Baudach*

Ort/Datum/Kurt-Michael Baudach  
Abteilungsleiter Kommunale Partnerschaften  
Länder und Regionen  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Engagement Global

Mainz, 4.7.18 *Rolf Meier*

Ort/Datum/ Dr. Rolf Meier  
Abteilungsleiter Staatsrecht, Gesetzgebung  
und Entwicklungszusammenarbeit  
Ministerium des Innern und für Sport  
Rheinland-Pfalz